



Scriptural Reasoning

8 Guidelines

1. Bleib beim Text

Scriptural Reasoning ist viel ertragreicher, wenn sich die Diskussion auf die vor dir liegenden Texte konzentriert und nicht zu einer allgemeinen Diskussion über Religion wird. Du kannst dich auf andere Quellen als dem vor dir liegenden Abschnitt beziehen, aber du solltest immer in der Lage sein, das, was du sagst, mit den Texten in Beziehung zu bringen.

2. Verwende die Originalsprache, um das Gespräch zu bereichern, nicht um es zu beenden

Keine Übersetzung ist perfekt und die meisten Personen in deiner Gruppe werden die Originalsprache nicht verstehen können. Während also die Originalsprache eines Textes einer Interpretation eine Nuance verleihen kann, sollte die Diskussion hauptsächlich auf den Übersetzungen basieren, die alle verstehen. Verwende die Originalsprache nie, um eine Diskussion zu beenden.

3. Fühl dich eingeladen, die Texte anderer zu erkunden

Und lade auch die anderen ein, deine Texte zu erkunden. Dies kann anfangs schwierig sein, aber bei Scriptural Reasoning dreht sich alles um Gastfreundschaft. Ihr sollt andere einladen, Grenzen zu überschreiten und sie und ihre heiligen Schriften besser kennenzulernen. Es geht um eine offene Diskussion und nicht um autoritative Interpretation der Schrift.

4. Hör aufmerksam und liebevoll auf die Kommentare anderer und gib ihnen ihnen Raum

Beim Scriptural Reasoning solltest du zulassen, dass andere Leseweisen ausgedrückt und erkundet werden, auch wenn du eine klare Vorstellungen darüber hast, wie ein bestimmter Text verstanden werden sollte.



SCRIPTURAL
REASONING

5. Sei ehrlich

Es wird nicht erwartet, dass du „Experte“ für deine eigene Schrift und ihre religiöse Tradition bist. Sei also ehrlich bei den Dingen, die du nicht kennst oder verstehst. Du stimmst möglicherweise den Interpretationen anderer Menschen nicht zu, und es ist in Ordnung, dies respektvoll zu sagen.

6. Vermeide Verallgemeinerungen

Niemand ist Repräsentant seiner Religion. Vermeide daher Aussagen wie „Christen / Muslime / Juden glauben...“. Es ist besser zu sagen (zum Beispiel): „Als Christ / Muslim / Jude glaube ich, dass dieser Text bedeutet ...“

7. Sei wirklich anwesend

Deine volle Präsenz ist für das Scriptural Reasoning von entscheidender Bedeutung. Dies bedeutet, achtsam präsent zu sein: d.h. lesen, reflektieren, zuhören und diskutieren. Unterlass jegliche Aktivitäten, die dies behindern könnten, wie z. B. die Verwendung von Mobiltelefonen, auch nicht um nur etwas nachzuschlagen, das sich auf den Text bezieht, oder die Gruppe während einer Diskussion physisch verlassen.

8. Sei beim Umgang mit den Texten respektvoll

Denk daran, dass die verschiedenen Traditionen verschiedene Ansichten darüber haben, wie heilige Schriften behandelt werden sollten, und einige Glaubensrichtungen halten ihre heiligen Schriften für heilig. Dies bedeutet, dass in der Gruppe beim Umgang mit ihnen Vorsicht geboten ist. Leg sie beispielsweise nicht auf den Boden und stell keine Getränke darauf. Wenn du unsicher bist, wie du die Texte behandeln sollst oder entsorgen kannst, sprich darüber mit einem anderen Gruppenmitglied.

Quelle: [/www.scripturalreasoning.org/guidelines-for-scriptural-reasoning.html](http://www.scripturalreasoning.org/guidelines-for-scriptural-reasoning.html)

(Übersetzung: A.M. Boeckler)